

Kurzbericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2021

Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022

Zunächst stellt Bürgermeister Buggle die seit der Einbringung des Haushaltsplanes in der letzten Sitzung eingetretene geringfügigen Änderungen dar. Der Ergebnishaushalt ändere sich nicht, sodass nach wie vor mit einem Minus von rund 15.000 Euro kalkuliert werde. Insbesondere hätten sich aber durch die Novembersteuerschätzung noch einige Pauschalen leicht erhöht. Dadurch gäbe es geringe Verbesserungen bei den liquiden Mitteln zum Start des neuen Haushaltsjahres. Um die im Jahr 2022 vorgesehenen Investitionen finanzieren zu können, müsse die Gemeinde wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt ein Darlehen in Höhe von 1,3 Mio. Euro aufnehmen. Trotz der leicht verbesserten Zahlen könne daher keine Entwarnung gegeben werden.

In der Finanzplanung sind die Jahre 2023 bis 2025 dargestellt. Lediglich in 2023 könne Stand heute im Ergebnishaushalt ein positives Ergebnis erzielt werden. In den Jahren 2024 und 2025 werde Mahlstetten den Ergebnishaushalt nicht ausgleichen können. Dies liege hauptsächlich an den durch die Investitionstätigkeit steigenden Abschreibungen. Dabei handele es sich um ein strukturelles Problem vieler (auch wirtschaftsstarker) Gemeinden. Vor wenigen Tagen war diesbezüglich eine kreisweite Umfrage fertiggestellt worden. Bisher sei noch nicht bekannt, wie damit zukünftig umgegangen werden solle. Eine Lösung müsse sicher landesweit von der Politik erarbeitet werden.

Die Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft habe überdies bereits in der vergangenen Sitzung darauf hingewiesen, dass in Anbetracht der derzeit kalkulierten Zahlen der Jahre ab 2023 keine großen Vorhaben im Haushaltsplan abgedeckt werden könnten. Der Handlungsspielraum sei aus heutiger Sicht aufgrund der hohen Tilgungsleistungen sehr eingeschränkt.

Die Gemeinderäte betonen, dass vor allem die Investitionen in den Kanal der Hauptstraße und auch die Erschließung des Wohngebiets „Kleines Öschle“ sowie des Gewerbegebiets „Grube“ zwingend notwendig seien. Eine intakte Infrastruktur sei Grundlage für die Gemeindeentwicklung. Ebenso müsse die Gemeinde mit freien Bauflächen attraktiv bleiben. In der Tat müsse man aber die Ausgabensituation und die Höhe der einzelnen Gebühren und Beiträge verstärkt im Blick behalten. Gleichzeitig bleibe zu hoffen, dass die wirtschaftliche Lage wieder besser werde und sich damit einhergehend auch die Gewerbesteuererinnahmen erhöhen würden.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Haushaltsplan 2022 mit allen Anlagen zu und beschließt die Haushaltssatzung.

Neufassung der Streupflichtsatzung

Die aktuelle Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) der Gemeinde Mahlstetten datiert aus dem Jahr 2016 und war zum 1. Oktober 2016 in Kraft getreten.

Aufgrund eines Urteils des Oberlandesgerichts Karlsruhe musste die Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg angepasst werden. Die Satzung der Gemeinde Mahlstetten basiert auf der Vorlage des Gemeindetags. Um Rechtssicherheit zu haben, wurde vom Gemeindetag empfohlen, die örtliche Satzung an die Mustersatzung anzupassen.

Für die Bürger würden sich keine gravierenden Änderungen ergeben. Insbesondere die Zeiten, wann geräumt werden müsse und der Umfang der Räum- und Streupflicht seien identisch zu den bisherigen Regelungen.

Ohne lange Diskussion beschließt das Gremium die Neufassung der Satzung, die in diesem Amtsblatt abgedruckt ist.

Bauanträge

Bauantrag Umnutzung des Erdgeschosses einer Immobilie im Ardweg

Bürgermeister Buggle verweist auf das vorliegende Baugesuch und erklärt, dass das Erdgeschoss der Immobilie bislang als Gast- und Schankraum ausgewiesen war und nun in Wohnraum umgenutzt werden solle. Es stünden keine baurechtlichen Festsetzungen entgegen.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag auf Teilüberdachung eines Reitplatzes mit drei Stallboxen im Gewinn Kirsinger

Bürgermeister Buggle verweist auf das vorliegende Baugesuch und erklärt, dass dieses im Außenbereich liege. Das Bauamt müsse die Details prüfen. Dem Bauvorhaben als solchem stünden keine kommunalen Bedenken entgegen.

Nach kurzer Aussprache erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Verschiedenes

Besucherzahlen Gemeinde-Homepage

Der Vorsitzende informiert aufgrund einer zurückliegenden Anfrage aus dem Gremium, dass nicht nachvollzogen werden könne, wie viele Besucher auf der Gemeinde-Homepage vorbeischauchen würden. Das entsprechende Tool sei wegen der Datenschutzgrundverordnung abgeschaltet worden.

Pflegedienstsituation

Wie bereits im Amtsblatt geschildert, habe ein regionaler Pflegedienst insgesamt acht Patienten aus Mahlsetten kündigen müssen, weil nicht mehr genug Personal beschäftigt sei und auch kaum Aussicht auf Besserung bestehe. Der Vorsitzende informiert, dass er deswegen bereits Kontakt mit dem Sozialdezernat des Landratsamtes aufgenommen habe. Von dort wiederum sei eine Information an das Sozialministerium übermittelt worden. Parallel dazu werde das Sozialdezernat gemeinsam mit der Gemeinde versuchen, andere Pflegedienste der Region für einen Einsatz in Mahlsetten zu gewinnen. Da jedoch überall Personalmangel herrsche, sei dieses Unterfangen schwierig. Dennoch erhoffe man sich eine Lösung.

Jahresabschluss

Zum Schluss der Sitzung dankte Bürgermeister Buggle den Gemeinderäten für deren ehrenamtliches Engagement und das gute Miteinander. Ihm sei dadurch der Start nach dem Amtsantritt im April sehr leicht gefallen. Die zurückliegenden Monate seien nicht nur wegen Corona kräftezehrend gewesen. Wichtige Entscheidungen, denen teils lange und intensive Diskussionen vorausgegangen waren, seien stets mit breiter Mehrheit getroffen worden. Die angespannte Haushaltsslage mache auch das kommende Jahr nicht einfacher. Er sei jedoch zuversichtlich, dass man im guten Dialog weitere zukunftsweisende Beschlüsse erreichen könne. In seinen Dank schloss er alle Bediensteten der Gemeinde mit ein.

Die Gemeinderäte bedanken sich im Gegenzug bei Bürgermeister Buggle und den Gemeindemitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es waren keine Einwohner anwesend, die eine Frage ans Gremium richten wollten.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In nichtöffentlicher Sitzung ging es um Grundstücksangelegenheiten.